



Bundeslandwirtschaftsministerium präsentiert sich mit einer Sonderschau auf dem 125. Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest

Bundeslandwirtschaftsministerium präsentiert sich mit einer Sonderschau auf dem 125. Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfest

Alle vier Jahre wird in München zeitgleich mit dem Oktoberfest auch die größte Agrarausstellung Deutschlands eröffnet, das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF).
Unter dem Motto "Lebens-Mittel-Punkt Landwirtschaft" veranstaltet der Bayerische Bauernverband von 22. bis 30. September 2012 auf dem Südteil der Münchner Theresienwiese die traditionelle Land- und Forstwirtschaftsausstellung, die Aussteller und Besucher aus ganz Europa anzieht. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ist auf dem Zentral-Landwirtschaftsfest, das dieses Jahr sein 125. Jubiläum feiert, in einem eigenen Zelt mit einer Sonderschau vertreten. In Zelt 10 erwartet die Besucher unter dem Motto "Verbraucher und Landwirtschaft - Gemeinsame Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt" ein vielfältiges Angebot rund um die Themen Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz.
Die Sonderschau des BMELV, die am Samstag, 22. September 2012 von Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner eröffnet wird, teilt sich in zwei thematische Bereiche: Landwirtschaft und Ernährung. Passend zum Oktoberfest wird im Bereich Landwirtschaft über Einsatzmöglichkeiten und Qualitätssicherung von Hopfen informiert. Darüber hinaus steht die Verwertung von Raps und Sonnenblumen in Form von Bioenergie im Fokus.
Im Bereich Ernährung setzt sich das Bundesministerium mit der bundesweit bekanntesten Informationskampagne "Zu gut für die Tonne" gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln ein. Bislang werden in Deutschland jährlich elf Millionen Tonnen Lebensmittel auf den Müll geworfen, obwohl viele Produkte, die im Abfall landen, noch genießbar wären. Um unnötige Lebensmittelabfälle zu verringern, gibt das BMELV in der Sonderschau Tipps zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln, und zeigt mit einem gläsernen Kühlschrank und einem Muster-Vorratsschrank, was im Haushalt wohin gehört. Außerdem klärt das BMELV über die Mindesthaltbarkeit von Lebensmitteln auf und gibt wertvolle Tipps rund um die Qualität von Obst und Gemüse, damit die Verbraucher schon beim Einkauf erkennen, wie frisch ein Produkt ist. Die Ausstellung "Der Weg der Milch vom Gras bis ins Glas" verbindet die Themen Landwirtschaft und Ernährung und zeigt auf, wie die Sicherheit in der pflanzlichen und tierischen Lebensmittelkette gewährleistet wird. Auch für Kinder ist bei der Sonderschau einiges geboten: Am "Durchblicker-Stand" lernen Kinder spielerisch, wie sie sich gesund ernähren. Sie können Land, Wald und Meer erleben und so Stück für Stück erfahren, wie wichtig die Natur für die Menschheit ist.
Pressetermine im Rahmen der ZLF-Eröffnung am Samstag, 22. September 2012:
10:00 Uhr: Grußwort von Bundesministerin Ilse Aigner; Festzelt Halle 2
14:30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema "Landwirtschaft in der Gesellschaft - Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt", Halle 9
Eine gesonderte Terminvorschau folgt.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0
Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62
Mail: poststelle@bmelv.bund.de
URL: <http://www.bml.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.